

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Abbildung Und Beschreibung Aller Hohen Ritter-Orden In  
Europa.**

**Eichler, Gottfried**

**Augspurg, 1756**

**VD18 11719222**

XX. Von dem Dannebrog-Orden in Dännemark.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-17604**

XX.

Von dem  
**DANNEBROGS - ORDEN**

in Dännemark.

gest. A. C. 1219.

---

**K**önig *Waldemarus II.* stiftete diesen Ritter-Orden im Jahr 1219. weiln damals bey einem wider die ungläubigen Liefländer von ihme gehaltenen Treffen, ein rothes Panier mit einem vveissen Creutz vom Himmel gefallen seyn soll. Allein, es ist dieser Orden sehr in das Abnehmen gerathen, weshalbn König *Christianus V.* bey Gelegenheit der Geburt seines Prinzen *Friederichs*, im Jahr 1612. denselben wieder erneuert, und das Ordens-Zeichen verbessert hat.

Dieses ist ein goldenes 4eckichtes Creutz, dessen unteres Ende etwas länger, als die übrige, und weiß emallirt ist, mit einem schmalen rothen Rand umgeben, und Creutzweis mit 11. Diamanten besetzt.

Dieses Ordens-Zeichen wird von den Rit-  
H tern

tern an einem gedoppelten goldenen Ring hängend, an einem breiten weissen gevässerten Band, welches eine schmale rothe Einfassung hat, über der rechten Schulter nach der linken Hüfte zu hängend getragen: bey Solennitäten aber müssen sie solches an der gewöhnlichen Ordens-Kette auf der Brust hängend tragen.

Diese Kette bestehet aus 3. aneinander gesetzten Gliedern. Das erste ist ein goldenes mit einer Crone bedecktes *W*, vvelches den Namen des Stifters *Waldemari* andeutet. Das zveyte Glied ist ein goldenes mit einer Königlichen Crone bedecktes *C*, in dessen Mitte eine 5. steht, und den Namen *Christiani V.* als des Erneurers dieses Ordens, anzeigt. Das dritte bestehet aus einem goldenen vveiss emallirten Creutz, mit einer schmalen rothen Einfassung. Diese dreyerley Glieder sind vvechselfvveise also aneinander gefügt, das erstlich das *W*, hernach das *C*, alsdann ein Creutz, hernach das *C*, dann vvierer ein Creutz &c. nacheinander folgen: vvelche Glieder alle mit kleinen goldenen Ketten untereinander verbunden sind.

Ueber dem tragen die Ritter dieses Ordens noch auf der rechten Brust einen 8spitzigen mit Strah-

Strahlen gestickten silbernen Stern, dessen 4. Eckspitzen länger sind als die 4. Mittelspitzen. Auf diesem Stern ist ein silbernes Creutz mit stumpfen Ecken, und einer schmalen rothen Einfassung, dessen unterstes Ende länger ist, als die übrige, und bis unten aus dem Stern heraus gehet, an statt der untersten Spitze des Sterns, so dafs derselbe eigentlich nur 7. Spitzen hat. Auf dem Creutz ist in der Mitte der Buchstabe C mit einer 5. in der Mitte, und eine Königliche Crone darüber von Gold zu sehen, nebst der Beyschrift mit goldenen Buchstaben: *Restitutor*, so dafs in dem rechten Ende des Creutzes *Re*, oben *sti*, zur linken *tu*, und unten *tor*, zu lesen ist.

Die Ordens-Devise ist: *Pietati & Justitiæ.*

Es vverd dieser Orden auch geringen Standesperonen vom Adel, ingleichem Gelehrten conferiret; da hingegen in den Elephanten-Orden nur die vornehmsten Standesperonen aufgenommen vverden. Ein jeder Ritter dieses Ordens hat seinen eigenen Ceremonien-Meister und *Secretarium*.





